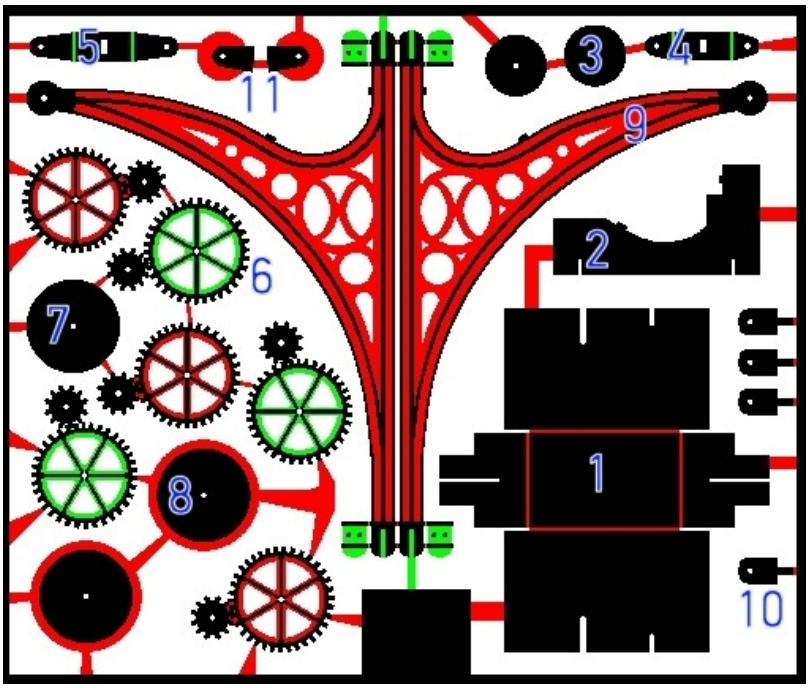
Bauanleitung Wandkran:

Einführung:

Der Kran in diesem Bausatz wurde zwei Originalen nachempfunden, die noch im Bw in Stassfurt und an einer Güterhalle in Teutschental erhalten sind.

Teileliste:



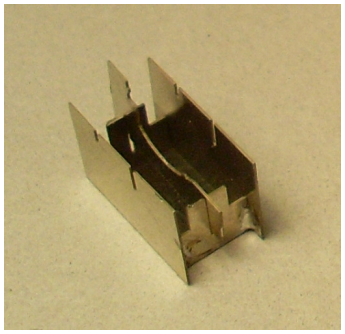
Ätzblech:

1 Rahmen Löthilfe
2 Spant Löthilfe
3 Scheibe Seilrolle
4 Achshalter kurz
5 Achshalter lang
6 Zahnradsatz
7 Mittlere Kettenscheibe
8 Äußere Kettenscheibe
9 Krankörper
10 Wandhalter
11 Seilscheiben Kran

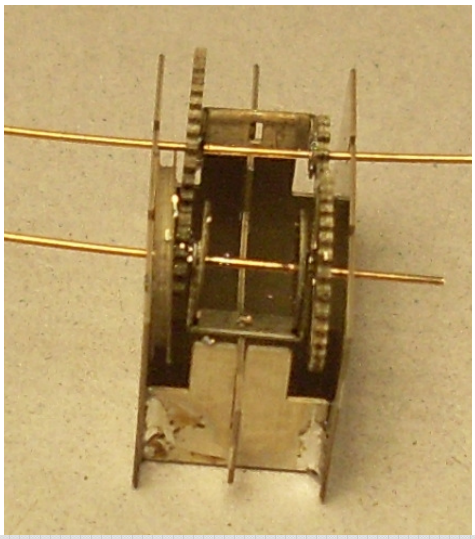
Beiliegend:

12 Kette 20cm
13 Bronzedraht 10cm

Getriebe:



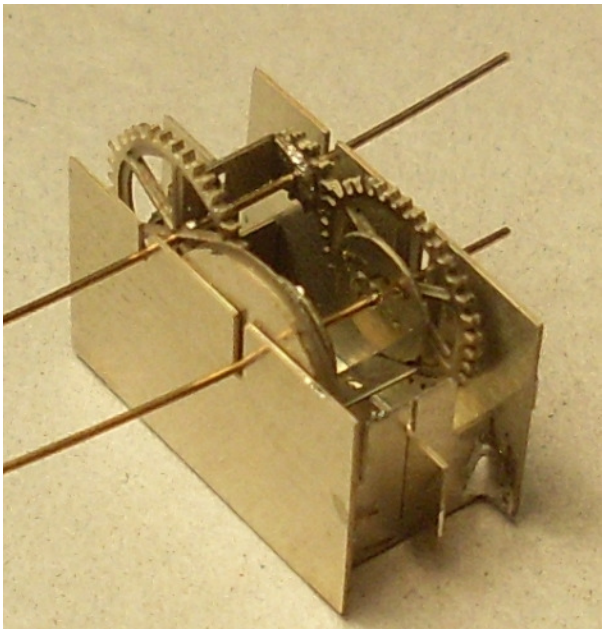
Zuerst erfolgt die Montage der Löthilfe. Teil 1 wird zu einer Kiste gefaltet. Der Mittelspant (Teil 2) wird mit den Schlitzführungen in die Kiste eingerastet. Ein Verlöten ist nicht zwingend nötig. Vom Bronzedraht werden 2 2cm Stücke abgetrennt, welche die Achsen für das Getriebe ergeben.



Ein Zahnradsatz ist immer ein verbundenes kleines und großes Zahnrad und besteht aus 2 Hälften die deckungsgleich übereinander gelegt werden (aufgedoppelt), so dass die gravierten Speichen jeweils von der Seite sichtbar sind.
Teil 5 und 6 werden zu einem U gefaltet (Biegefalze innen). Teil 5 wird mit einer Lasche auf eine Achse gesteckt. Dann die 2 Seilscheiben (Teil 3) auffädeln und erst dann die 2. Lasche von Teil 5. Die Seilscheiben befinden sich nun in der Mitte des Achshalters (Teil 5).

Die Digitalzentrale • Yves Lange (Dipl. Inf. FH) • Waldstraße 14 • 08141 Reinsdorf, OT Vielau
Telefon: +49 (0)375-60 68 98 99 • Telefax: +49 (0)375-692 31 73

Auf eine Seite wird nun das große Zahnrad eines Zahnradsatzes gefädelt (beide Blechlagen). Auf die andere Seite das kleine Zahnrad eines weiteren Satzes, sowie die Kettenscheiben 8, 7 und noch einmal 8. So dass die gravierten Ränder von den 2 Teilen 8 zueinander zeigen. Durch die 2 freien Zahnräder wird die 2. Achse gesteckt und dabei der kurze Achshalter dazwischen gefädelt.



Diese Konstruktion wird nun in die Schlitze der Löthilfe eingesetzt. Dabei kommt die Achse mit dem kurzen Achshalter in dem kürzeren Schlitz der Löthilfe zu liegen. Beim Einsetzen ist darauf zu achten, dass die Schlitze in den Achshaltern sauber in die Rastnasen am Mittelspant einrasten. Die Rastnasen haben die gleiche Position, wie später am Krankörper. Zuerst muss der kurze Halter eingerastet werden.
Die Zahnräder und Seilscheiben werden an die Laschen der Achshalter geschoben, ausgerichtet und mit wenig Lötzinn verlötet.

Krankörper:

Die zwei Hälften des Krankörpers um 180° aufeinander falten. Die am oberen und unteren Ende seitlich abstehenden D-förmigen Bleche ebenfalls um 180° umbiegen,so dass die Nieten außen liegen. Die Blechkanten sauber verlöten (SMD-Lötzinn NO CLEAN CR44). In die Aussparungen in den Enden je ein kurzes Stück Bronzedraht als Achse einlöten. Die Seilscheiben (Teil 11) an der vorderen Spitze des Krankörpers mit einem kurzen Bronzedraht fixieren und vestlöten. Die Gravuren der Scheiben zeigen dabei nach außen. Das Getriebe mit seinen Rastnasen nun oben auf dem Kran einrasten und verlöten.
Der Kran ist nun soweit fertig. Der Kran wird mit den Wandhaltern (Teil 10) beweglich an einer wand befestigt. Über die große Seilscheibe an der Seite des Getriebes, wird ein Ring der Kette gelegt, mit der die Scheibe und damit das Getriebe bewegt wurde. Auf die Achse zwischen den beiden Seilscheiben kann entweder der Rest der Kette oder etwas Faden (als Seil) gewickelt und über die vordere Seilscheibe gelegt werden. Der Hacken wird aus dem Rest Bronzedraht gebogen.

Die Digitalzentrale • Yves Lange (Dipl. Inf. FH) • Waldstraße 14 • 08141 Reinsdorf, OT Vielau
Telefon: +49 (0)375-60 68 98 99 • Telefax: +49 (0)375-692 31 73